



zügig

<http://siemens.igm-bs.de>

April 2015

Nr. 70

Inhalt

Viele neue Themen

Monteurversammlung 2015

2

Aufruf

Nochmal zur Uni

3

Jugend forscht

Siemens macht Sieger

3

Vertrauensleuteseminar

Lernen für's Streiten

4

Tarifrunde 2015

Warnstreiktage

5

Tarifergebnis

Gutes Pfund für's Portemonnaie

5

April-News

... und Ostergruß

6

Wussten Sie schon ...

Equal Pay Day

7

Die Promis tun es!

Aktiv für Toleranz

7

Tag der Arbeit

Internationales Fest

8

Mitgliedervorteile

Fitnessloft

8

1by16 Mobility

Projektgruppe des GBR begleitet Restrukturierung

Der Gesamtbetriebsrat hat die Projektgruppe „1by16 Mobility“ gebildet, um die wirtschaftliche Beratung mit den Arbeitgebern zur Restrukturierung vorzubereiten.

In der Projektgruppe sind Vertreter aus Berlin K/VG, Braunschweig A, Erlangen G, Augsburg NL und München P. Die Sprecherin ist Bettina Haller, Aufsichtsratsmitglied und Konzernbetriebsratsvorsitzende. Unser stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Torsten Kaminski vertritt die Mobility-Belange für den Standort Braunschweig in der Projektgruppe.

Im ersten Schritt wurde von der Projektgruppe ein Fragenkatalog aus den betroffenen Standorten und Bereichen zusammengestellt und dem Arbeitgeber übergeben. Unser örtlicher Betriebsrat

in Braunschweig führt nun parallel Gespräche am Standort und sammelt weitere Informationen, die wertvoll für die Beratungen sein können.

Wenn Sie Anregungen, Hinweise oder Tipps aus dem eigenen Arbeitsbereich zu Möglichkeiten des Arbeitsplatzerhaltes haben, reden Sie bitte mit den IG Metall Betriebsräten. Hierbei ist jede Information, jedes Hintergrundwissen von Ihnen als Experten vor Ort willkommen.

Die Beratungen zwischen Arbeitgebervertretern und der Projektgruppe dauern an. Sowie wir Genaueres wissen, werden wir informieren.



Torsten Kaminski, unser Mitglied in der GBR Projektgruppe „1by16 Mobility“, möchte Ihre Ideen und Vorstellungen bei der Umstrukturierung mit einbringen. Sie erreichen ihn unter Tel.: (226) 36 11 oder per E-Mail: torsten.kaminski@siemens.com

Die Plattform der Siemens-Experten in der IG Metall:

www.dialog.igmetall.de



Monteurversammlung 2015

Beschäftigte wurden informiert

Am 27.01.2015 fand die jährliche Monteurversammlung in Fulda statt. Die vorrangigen Themen waren die Auslastung bzw. Arbeitsbelastung und der demografische Wandel.

Diesmal wurde für die vier Bezirke Hannover/Hamburg, Essen/Köln, Frankfurt/Stuttgart und Nürnberg/München ein gemeinsamer Veranstaltungsort gewählt. Neben den ca. 125 anwesenden Monteuren und der Montageleitung, nahmen auch Mitglieder des Betriebsrats (Ronald Owczarek

und Torsten Kaminski) sowie der gesamte Ausschuss für Außenmontage teil.

Ronald Owczarek berichtete über die aktuellen Schwerpunkte der Betriebsratsarbeit im. Torsten Kaminski gab einen kurzen Auszug der Arbeit des Personalausschusses.

Frank Reinecke, Sprecher des Ausschusses Außenmontage, informierte über die Themen der Außenmontage. So hat der Braunschweiger Betriebsrat einen Antrag

an den Gesamtbetriebsrat gestellt, der zum Ziel hat, die Beschäftigungsbedingungen der Monteure im Inland in den Reisekostenrichtlinien abzubilden.

Weitere Themen der Außenmontage sind u.a. die Vielzahl von Werkverträgen, der Know-How Erhalt, sowie die Altersstruktur in der Montage. Abschließend gab Frank Reinecke noch Hinweise auf die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes und zum neuen HR-Rundschreiben zur Rufbereitschaft.

Herr Dr. Kusche in seiner Funktion als Betriebsarzt informierte über Ergonomie am Arbeitsplatz und die Gefahren von Zeckenbissen. Der Bericht der Geschäftsleitung erfolgte durch Herrn Schölzel. Er berichtet über das laufende Geschäft der RAD und gab einen Ausblick über technische Innovationen. Die Begrüßung der Jungfacharbeiter im Kreis der Monteure, begleitet durch ein Buchgeschenk sowie die Verabschiedung von zwei Kollegen aus dem Kreis der Monteure übernahm Herr Bohn.

Die IG MetallerInnen im Ausschuss Außenmontage.



Frank Reinecke



Claudia Jahn



Klaus Zivanovic

Wähle den (Spar)Kurs

Pro Zeile nur ein Kreuz

Ansparen:

- Neue gewinnbringende Produkte entwickeln.
- Die weisen Alten behalten.
- Qualitätsarbeit selbst erledigen.
- Den motivierten Nachwuchs großziehen.
- Ein schützendes Dach über dem Kopf haben.
- Breites Produktspektrum besitzen.
- Fit bleiben.
- Gesund früh in Rente.
- Uns weiterbilden.
- Wichtige Unternehmensfunktionen behalten.

»»» Würden wir so in unserer eigenen Firma handeln?

Wegsparen:

- Weg mit dem Fortschritt.
- Weg mit dem Know-How.
- Weg mit eigener Kompetenz.
- Weg mit der Zukunft.
- Weg mit dem Grundbesitz.
- Weg mit vielfältigen Standbeinen.
- Weg mit den Kranken.
- Weg mit der Altersteilzeit.
- Weg mit Innovationen.
- Weg mit den FTE.

»»» Warum zersparen die Manager Siemens?



Übrigens: Alle DAX-Konzerne zusammen schütten in diesem Jahr Dividenden in Rekordhöhe von 29,5 Milliarden Euro aus! Siemens alleine verteilt 2,7 Milliarden Euro Dividendenzahlung, das sind sieben Prozent mehr als im Vorjahr. (Quelle: BZ, 25.03.15, S. 9)

Nochmal zur UNI

Ein AUFRUF

Haben Sie sich schon mal mit dem Gedanken getragen, die Firma (vorübergehend) hinter sich zu lassen und nochmal zur Uni zu gehen – oder wenigstens einige Monate eine Vollzeit-Weiterbildung zu machen? Raus aus der täglichen Mühle, was Neues lernen, Wissen erweitern, den Kopf freibekommen und öffnen für Erkenntnisse, die seit der eigenen Ausbildungszeit, seit dem eigenen Studium neu gewonnen wurden?!

Schön wär's!

Was hat Sie gehindert es zu tun? Fehlte die Zeit, das Zutrauen oder der Mut es zu tun, das Verständnis – die Unterstützung des Partners – fehlte die finanzielle Absicherung in der dann bevorstehenden Zeit? Oder war es nicht möglich, oder unrealistisch, eine Freistellung vom di-

rekten Chef oder von dem Unternehmen zu bekommen? Momentan existieren keinerlei belastbare Fakten darüber, wie viele Beschäftigte Interesse an einer solchen persönlichen Weiterbildung haben.

Um einen Überblick und bessere Argumente zur Schaffung geeigneter Möglichkeiten / Hilfestellungen des Betriebes für solche Qualifikationsbedürfnisse zu erhalten, bittet die IG Metall alle Beschäftigten, sich neben der Personalabteilung unbedingt auch bei den Betriebsräten zu melden und ihre Wünsche / Planungen mitzuteilen.

„Wir müssen mehr wissen: Wer möchte wie zu welchen Ergebnissen kommen – was und wo sind die großen Hindernisse und welches sind die kleinen? Nur wenn wir mehr über persönliche Weiterbildungs-

wünsche wissen, können wir Betriebsräte konkrete Unterstützung und Hilfestellung leisten“, sagt Benjamin Weiberg – Sprecher des Betriebsratsausschusses Aus- und Weiterbildung.

Der vor einigen Wochen verlängerte Tarifvertrag zwischen IG Metall und den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie zur Qualifizierung wird weiterhin Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung bieten. Unausgeschöpfte Mittel aus dem Tarifvertrag Altersteilzeit können außerdem in Freistellungsregelungen für persönliche Qualifizierungen fließen und so zur finanziellen Absicherung dieser Zeiten beitragen.

Deshalb – melden Sie sich bei den Betriebsräten der IG Metall – wir beraten und unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben.

Jugend forscht

in der technischen Ausbildung

Gleich zwei Teams unserer Auszubildenden haben am diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ erfolgreich teilgenommen.

Nico Fikus, Paskal Jeziorowski und Stefan Kowalak haben die Sikama entwickelt. Es handelt sich hierbei um eine modifizierte Kaffeemaschine, die mit einer „Seele“ ausgestattet wurde. Sie reagiert auf äußere Einflüsse ihrer Nutzer und kann auch schon mal beleidigt sein, wenn sie ignoriert wird. Um sie wieder zum Kaffeekochen zu animieren, sind dann ein paar Streicheleinheiten notwendig. Dieses Projekt wurde mit dem VDI Sonderpreis für die originellste Arbeit honoriert.

David Wippermann und Benjamin Schilling beschäftigten sich mit dem Thema eMobilität mit gewichtminimierten Fortbewegungsmitteln. Microcontroller gesteuerte „brushless“-Motoren werden über eine Gestensteuerung mittels Arduino und passender Sensorik angesteuert. Als Basis

dienen Inline-Skater, die entsprechend motorisiert und mittels leichter Lithium-Polymer-Akkus betrieben werden.

Mit diesem Projekt gewannen die beiden den Regionalwettbewerb im Fachgebiet Technik; beim Landeswettbewerb im März in Clausthal erreichten sie den zweiten Platz.

Wir gratulieren beiden Teams für die tolle Leistung und wünschen viel Erfolg bei der Teilnahme am Landeswettbewerb.

Vielen Dank an Herrn Sense und Herrn Dr. Braband, die den Auszubildenden die nötige Zeit einräumten, um einfach mal eine kreative Idee in die Tat umzusetzen. **Diesen Freiraum würden sich auch sicherlich unsere Entwickler wünschen, damit das Thema Innovation nicht zu kurz kommt.**

Mehr dazu unter:

www.jugend-forscht.de



Nico Fikus, Paskal Jeziorowski und Stefan Kowalak entwickelten die Kaffeemaschine mit Seele – „Sikama“. Ganz links im Bild der unterstützende JAVI Roland Grünke.



Benjamin Schilling und David Wippermann gewannen mit dem Thema „eMobilität“.

Vertrauensleute-Seminar

23.-24. Januar 2015 in Osterwiek



Diskussion über Tarifforderungen und die Abläufe in einer Tarifrunde.

Lockerer Austausch in Kleingruppen – auch zwischen den Seminarzeiten.



links:
Das Essen und die Stimmung waren „Daumen hoch“.

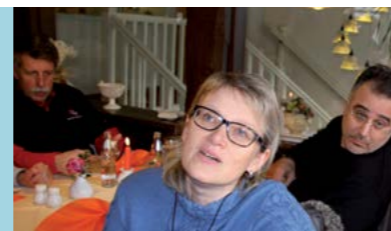
rechts:
Gelungene Visualisierung und Vorbereitung auf die konkreten Aktionen.



Das sind „WIR“: Vertrauensleute und Betriebsräte von Siemens Braunschweig.



Spannende Diskussionen – während des Essens gab es kaum Pausen.



Altersteilzeitrettungsdienst ...



Warnstreiktage

am 4. und 27. Februar bei Siemens

Mehr Bilder:
www.igm-bs.de/igm-bsnews/bildergalerien



Mehrere Hundert Beschäftigte des Standortes folgten dem Aufruf der IG Metall und legten am Vormittag des 04. Februar sowie am 27. Februar die Arbeit nieder.



4 5



Optisch und akustisch zeigte sich die Entschlossenheit der Belegschaft, für ihre Belange einzutreten.



Der Streikzug auf dem Weg zur Kundgebung.

Entgelttabelle

Monatsgruppenentgelte (in Euro) ab 1. April 2015

Entgeltgruppe	A	B	C
E 1	1. Ausbildungsjahr: 914, 2. Ausbildungsjahr: 917, 3. Ausbildungsjahr: 1.042, 4. Ausbildungsjahr: 1.114		
E 2	2.162	2.229	2.247
E 3	2.263	2.301	2.353
E 4	2.380	2.410	2.534
E 5	2.685	2.856	2.893
E 6	2.926	2.964	3.029
E 7	3.119	3.188	3.264
E 8	3.338	3.447	3.493
E 9	3.516	3.581	3.636
E 10	3.705	3.759	3.802
E 11	3.852	4.033	4.216
E 12	4.395	4.574	4.756
E 13	4.957	5.347	5.507

Entgelttabelle (inkl. Leistungszulage)

Monatsgruppenentgelte inkl. 10 Prozent Leistungszulage (gerundet) ab 1. April 2015

Entgeltgruppe	A	B	C
E 2	–	2.452	2.472
E 3	2.489	2.531	2.588
E 4	2.618	2.651	2.787
E 5	2.954	3.142	3.182
E 6	3.219	3.260	3.332
E 7	3.431	3.507	3.590
E 8	3.672	3.792	3.842
E 9	3.868	3.939	4.000
E 10	4.076	4.135	4.182
E 11	4.237	4.436	4.638
E 12	4.835	5.031	5.232
E 13	5.453	5.882	6.058

Tarifergebnis

„Gutes Pfund fürs Portemonnaie“

Für die rund 75.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen konnte am 27. Februar ein Tarifergebnis erzielt werden.

„Dass die Arbeitgeber auch in Niedersachsen eingelenkt haben, ist den Warnstreiks der vergangenen Wochen zu verdanken“, so Frank Reinecke, Vertrauenskörperleiter der IG Metall bei Siemens in Braunschweig.

Mehr als 70.000 unserer Kolleginnen und Kollegen aus der Metall- und Elektroindustrie hatten sich in Niedersachsen und

Sachsen-Anhalt an Warnstreiks beteiligt, um ein gutes Tarifergebnis zu erzielen.

„Auch hier in Braunschweig“, berichtet Eva Stassek, 2te Bevollmächtigte der IG Metall in Braunschweig, „hatten wir überzeugende Warnstreikaktionen. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen haben am 17. Februar mehrere Tausend Metallern und Metallern in unserer Region an Tarifaktionen teilgenommen. Das hat Druck gemacht!“

Das erzielte Ergebnis bewertet Vertrauensmann Frank Reinecke als guten

Kompromiss. „Wir sind zufrieden: 3,4% mehr Geld sind eine spürbare Erhöhung. Die Möglichkeiten der Altersteilzeit sind ohne substanzielle Änderungen erhalten geblieben und vor allem ist uns der Einstieg in die Bildungsteilzeit gelungen.“

Die links stehenden Tabellen zeigen nur ein für uns relevantes Ergebnis des neuen Tarifvertrages: unsere neuen Entgelte. Einen Rechtsanspruch auf alle neuen tarifvertraglichen Leistungen haben nur Mitglieder der IG Metall.

Impressum zügig 70
April 2015

Redaktion: Eva Stassek und
zahlreiche IG Metall-Vertrauensleute
von Siemens

V.i.S.d.P.: IG Metall Braunschweig,
Eva Stassek, Wilhelmstraße 5, 38100
Braunschweig

Layout u. Satz: d&d, www.d-welt.de

Druck: Lebenshilfe Braunschweig
gemeinnützige GmbH,
www.lebenshilfe-braunschweig.de



April-News

Lecker Obst

Auf dem Parkplatz 1 gab es immer wieder Beschwerden über „wildes“ Parken, nun will die Geschäftsleitung dem endlich ein Ende bereiten und den Parkplatz 1 zum 01.04.2015 entfernen. An dieser Stelle soll eine Bio-Obstplantage entstehen, um den Bedarf der Kantine und der Kita zu decken und gleichzeitig eine ausreichend große Spielfläche für die SieKids zu bilden. Die Vertrauensleute freuen sich über so viel Nachhaltigkeit und über das zukünftige leckere Obst.

Zur Info

Am 01.04.2015 wird von allen Mitarbeitern für jedes angemeldete Fahrzeug eine Parkplatzgebühr von 20 Euro pro Monat erhoben. Jeder der außerhalb der Parkplatzmarkierungen steht, bezahlt das Doppelte. Vorsicht liebe Kollegen, das wird kontrolliert!

Geschäftskarten ab sofort ohne Abteilungsbezeichnung

Aufgrund der häufigen Umorganisationen werden Unmengen an Geschäftskarten ungenutzt weggeworfen, weil sie inhaltlich falsch geworden sind. Dies erzeugt unnötige und vermeidbare Kosten. Die Unternehmensleitung gibt bekannt, dass ab sofort Geschäftskarten

ohne Abteilungsbezeichnung bestellt werden sollen. Diese wird ersetzt durch eine langgezogene Linie. Bei Herausgabe einer Geschäftskarte ist unmittelbar zuvor die aktuell gültige Abteilungsbezeichnung handschriftlich zu ergänzen.



Abgehoben

Die Cafeteria im Gebäude 63 wird zum 01.04.2015 geschlossen, um einen Hubschrauberlandeplatz zu schaffen. Nach einer Kostenkalkulation wurde beschlossen, allen Mitgliedern der Geschäftsleitung einen Hubschrauber für Dienstreisen zur Verfügung zu stellen, da dies Kosten einspart.

Die Vertrauensleute sind begeistert, dass nicht nur an der Basis gespart wird.

Firmenausweis der Zukunft

Wer kennt das nicht? Der Firmenausweis ist weg, vergessen zu Hause, in der falschen Tasche oder verloren und nun ... nichts als Ärger. Ein Pilotprojekt will nun herausfinden, wie praktikabel ein Firmenausweisimplantat ist und wird eine nicht näher genannte Abteilung zum 01.04.2015 damit ausrüsten.

Weniger wird mehr

Eine SRE-Raumreduzierungsmaßnahme sieht vor, die Toiletten am Standort ab 01.04.2015 zu zentralisieren. Dies beinhaltet drei Bauphasen im Bereich Teststrecke gegenüber der Repro:

- Phase 1: Dixie Klo's ca. 4 Wochen
- Phase 2: Container Toiletten ca. 3 Monate
- Phase 3: Neubau eines Toilettengebäudes

Mit Beginn Phase 1 werden die Bereichs-toiletten nach und nach geschlossen. Informationen darüber wird es zeitnah geben. Ab Phase 3, zur weiteren Kostenersparnis, werden die Toiletten Unisex angelegt. Die ehemaligen Toilettenräume werden nach dem Umbau über OBBS buchbar sein.

Wir wünschen einen schönen April!



Wussten Sie schon

Am 20. März 2015 war der Equal Pay Day.

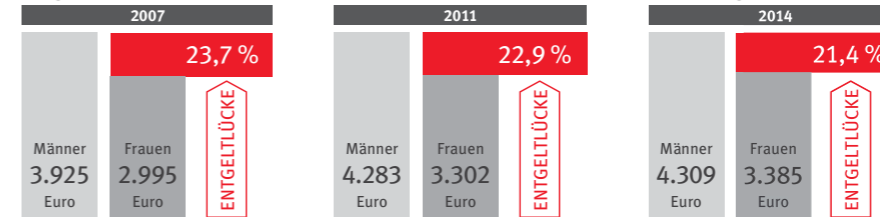
Der Equal Pay Day thematisiert und fordert Entgeltgerechtigkeit zwischen Männern und Frauen ein.

Machen Sie sich selbst ein Bild darüber, wie die Realität der Bezahlung aussieht. Bestimmt ergeben sich interessante Diskussionen, warum das so ist und welche

Faktoren diesen Trend verringern oder aber verstärken können. Wir jedenfalls wollen transparent machen wie es aussieht ... und meinen:

Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten – wir sind für Entgeltgerechtigkeit!

Entgeltunterschied: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste und Entgeltlücke



Die Promis tun es!

Aktiv für Toleranz, gegen Rassismus

Der Song »Viel zu tun!«, den die Heidelberger Band Irie Révoltés für die Respekt!-Kampagne herausgebracht hat, hat inzwischen auf YouTube mehrere hunderttausend Zuschauer. Ein echter Ohrwurm eben!

Viele Fußballer und Schauspieler beteiligen sich an der Respekt!-Aktion, die Kommunikation gegen Intoleranz und Rassismus schaffen soll. „Nur so schaffen wir es, dass die Gesellschaft überlegt, wie sie leben will“, sagt Lothar Rudolf, Geschäftsführer und Initiator der Initiative.

Unterstützt wird diese u.a. durch Jürgen Klopp, Karl-Heinz Körbel, Uwe Bindelwald, Steffi Jones, Patrick Owomoyela, Mohamed Zidan, Peter Lohmeyer („Das Wunder von Bern“) Bülent Ceylan oder auch Gewerkschafter wie Uwe Hück (Betriebsrat Porsche) oder Detlef Wetzler (IG Metall). Viele Belegschaften und Firmen im Land haben sich mit dieser Initiative für Respekt und Toleranz, für Integration und gegenseitige Hilfestellung, für partnerschaftliches Miteinander ausgesprochen.

„Dieser Song ist ein tolles Statement gerade auch zu der BRAGIDA Problematik, die in Braunschweig noch immer kein Ende findet, obwohl inzwischen deutlich geworden ist, dass diese Versammlung offensichtlich dazu dient, rechtsxtremen Personen ein Forum zu bieten“, meint auch Eva Stassek, 2. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig.

Manche Menschen bei uns erwarten, dass Zuwanderer ihre Kultur vollständig aufgeben. Seltsamerweise nehmen Deutsche, die im Ausland leben, für sich ganz selbstverständlich in Anspruch, ihre Kultur zu leben, deutsches Fernsehen zu schauen, deutsch zu sprechen und zu essen.

Für uns als Gewerkschafter ist Integration mehr als gewaltfreie Zusammenarbeit am Arbeitsplatz. Sie ist gelungen, wenn in der Freizeit, in Vereinen und Schrebergärten interkulturelles Leben selbstverständlich ist.

Wir setzen uns täglich dafür ein, dass dieses auch hier bei Siemens weiterhin positiv gelebt wird.



Der „Respekt!“-Botschafter und Comedian Bülent Ceylan empfiehlt das Antidiotikum@ akut IQ130. Es beseitigt Denkblockaden und befreit von Engstirnigkeit. Das erfundene Medikament geht sofort ins Blut über!

Auszug aus dem Songtext:

*Hinsehen!
Nicht gleich die Augen wegdehnen!
Dann wird es schnell klar,
die Gefahr ist nicht mehr zu übersehen!
Eure Vibrations sind nur Frust und Hass!
Ihr fühlt nichts Schönes,
nicht einmal den Bass!*

....

*Es gibt noch viel zu tun!
Intoleranz steckt in
zu vielen Köpfen!
Komm her, steh auf,
hör zu!
Wir machen den Schritt
und wir ändern die
Richtung!*



<https://www.youtube.com/watch?v=vRZ6rM4-TJg>



Flexible Mitarbeiter werden immer gesucht. Frohe Ostern!



Mitgliedervorteile

Es lohnt sich in mehrfacher Hinsicht, Mitglied in der IG Metall zu sein

Wir stellen hier in der zügig wie immer attraktive Vergünstigungen für IG Metall-Mitglieder vor.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren IG Metall-Vertrauensleuten oder auf der Homepage www.igm-bs.de

Zusätzliche regionale Angebote
www.igmservice.de/regionale-angebote/niedersachsen-und-sachsen-anhalt/braunschweig/angebote-fuer-mitglieder



Traditionell sonniges Wetter, nette Leute und internationales Spezialitäten: das Familienfest am 1. Mai.

Fitness-Club FITNESSLOFT

Böcklerstraße 30,
38102 Braunschweig



Bei Vorlage des IG Metall-Mitgliedsausweises erhalten Mitglieder der IG Metall, sowie ihre Ehe- und Lebenspartner/-innen vergünstigte Konditionen.

Monatsbeitrag 39,90 Euro (monatlich kündbar!).
Sparen Sie bis zu 990 Euro gegenüber den normalen Tarifen.

Bildungsurlaub

Weiterbildung hat sich in der Vergangenheit zu einem immer wichtigeren Bestandteil der Arbeitswelt entwickelt.

Nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz möchten wir Euch motivieren, mehr Zeit in Eure Bildung zu investieren. Nach sechs Monaten (ab Beginn des Arbeitsverhältnisses) hat jeder Arbeitnehmer einen Anspruch auf Bildungsurlaub von 5 Tagen innerhalb des laufenden Kalenderjahres für anerkannte Weiterbildungen.

Ein nicht ausgeschöpfter Bildungsurlaubsanspruch des vorangegangenen Jahres kann gemeinsam mit oder getrennt

von dem Bildungsurlaubsanspruch des laufenden Kalenderjahres geltend gemacht werden (§ 2 Abs. 6 Satz 1 NBildUG).

Die IG Metall stellt Angebote zur Weiterbildung zur Verfügung. Siehe unter www.igmservice.de/bildung

Auch die Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben Niedersachsen“ bietet entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen an. Siehe unter

www.aul-nds.de

Die Vertrauensleute der IG Metall kennen sich im Angebotsspektrum aus und helfen gerne weiter.

Mitglied sein

... macht Sinn

Die IG Metall handelt für ihre Mitglieder Tarifverträge zu Einkommen, Arbeitszeit, Urlaub und anderen Arbeitsbedingungen aus. Die Mitgliedschaft kostet einen Beitrag von einem Prozent der Bruttovergütung.

Die Mitgliedschaft sichert den Rechtsanspruch auf Tarifierhöhungen, Weihnachts- und Urlaubsgeld. Sie beinhaltet u. a. Rechtsberatung und Schutz in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts sowie eine Freizeit-Unfallversicherung.

Tag der Arbeit

Internationaler Arbeiterkampftag

Auch in diesem Jahr veranstalten die Gewerkschaften sowie zahlreiche weitere Gruppen und Gruppierungen am ersten Mai wieder das beliebte Familienfest.

In bekanntem Rahmen auf dem Gelände zwischen Volkswagenhalle und Bürgerdepark an der Nimesstraße wird es wieder eine bunte Mischung aus musikalischen, kulinarischen und handwerklichen Köstlichkeiten geben. Für Kinder werden verschiedene Spiel- und Bastelangebote genauso wie das Ponyreiten in Konkurrenz zu Eiswagen und Backwaren stehen. Ebenfalls seit Jahren mit dabei sind unsere Siemens-Vertrauensleute mit ihrem Infostand.

Der Tag startet um 10:30 mit einer Kundgebung auf dem Burgplatz. Hauptrednerin ist in diesem Jahr Annelie Buntenbach vom DGB Bundesvorstand. Anschließend findet die Demonstration zum Festgelände statt, wo ab ca. 12:30 das Internationale Fest beginnt.

Eintreten könnt Ihr / können Sie bei der IG Metall vor Ort.

www.igmetall.de/vor-ort

oder ganz einfach online:

www.igmetall.de/beitreten